



Infobrief Nr. 7, Juli 2019

Für alle an den Partnerstädten Interessierte

Liebe Leserinnen und Leser,

es erwarten Sie wieder interessante Berichte und Informationen im Zusammenhang mit den Partnerstädten. Leider gab es diesmal wenig Terminhinweise – beim nächsten Mal hoffentlich dann wieder mehr. Viel Spaß beim Lesen!

Vielen Dank all denjenigen, die uns mit ihren Beiträgen unterstützt haben!

Termine

o Bal Populaire am 14. Juli auf dem Toulon-Platz

Das Institut Français (IF) lädt zum französischen Nationalfeiertag ein, Beginn 15 Uhr. Im großen Zelt des erwartet Sie das IF gemeinsam mit deutsch-französischen Vereinen der Metropolregion. Interessierte können sich über das neue Kurs und Kulturprogramm informieren und mehr über die Aktivitäten der Vereine erfahren. Ein Bücherflohmarkt und ein Stand des Kurpfalz Gymnasiums rahmen das Nachmittagsprogramm ein, ebenso ein Akkordeonist, ein französischer Kinderchor und die Jazzband des Bachgymnasiums. Kulinarisch wird -neben anderen - die Bar Basso mit französischen Spezialitäten verwöhnen. Das Abendprogramm wird um 18:30 vom Ersten Bürgermeister Christian Specht und Honorarkonsul Folker Zöller eröffnet. Das bretonischem Trio, La Petite Semaine, und „DJ à la française“ Vincent Prémel werden für die Unterhaltung am restlichen Abend sorgen.

o Bürgerreise nach Toulon vom 14. – 18.9.2019

Zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Toulon veranstaltet der Förderverein Städtepartnerschaften eine Bürgerreise in unsere Partnerstadt. Die Informationen über die Reise und das interessante Programm wurden schon an alle Vereinsmitglieder verschickt in der Presse und verschiedenen Institutionen bekannt gemacht. Für Kurzentschlossene sind noch wenige Plätze frei – bitte kurzfristig über info@partnerstadt-mannheim.de melden, wenn Sie noch mitmachen möchten!

o Neujahrsempfang im Rosengarten, Französischer Markt und Maimarkt

Der Förderverein war auf diesen Veranstaltungen jeweils wieder mit einem Stand vertreten. Das gibt uns die Gelegenheit, unsere Arbeit vorzustellen und die Partnerstädte bekannt zu machen. Zudem können wir Werbung in eigener Sache machen und Mitglieder werben.

Beim Neujahrsempfang am 6. Januar war das Foyer dicht gefüllt mit Ständen und Interessierten und es ergaben sich viele interessante Gespräche. Auch der OB Peter Kurz interessierte sich am Stand für unsere Arbeit und Aktionen.



Auf dem Französischen Markt war diesmal anlässlich des Jubiläums, Toulon mit einem Stand vom Tourismus-Büro vertreten, sowie mit einem hoch frequentierten kulinarischen Stand, der von Schülern des Lycée Professionnel Georges Cisson Toulon betrieben wurde.

Zur Eröffnung waren die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes und Honorarkonsul Folker R. Zöller anwesend. Nach einem Grußwort der Frau Botschafterin und des Ersten Bürgermeisters Christian Specht hatte auch Herr Rüdiger Finke die Gelegenheit, die Gäste im Namen des Fördervereins mit einer kurzen Erinnerung an die Geschichte der Partnerschaft zu begrüßen.



Auf dem **Maimarkt** waren wir zusammen mit der Europa Union und der Stadt Mannheim am 5.5.2019 - Europatag - vertreten und haben mit einem kleinen Quiz wiederum viele Besucher in Gespräche über Partnerstädte einbinden können.

o Netzwerkforum am 13.3.2019

Das diesjährige Netzwerkforum hatte das Schwerpunktthema Schüleraustausch. Zunächst gab es einen kurzen Rückblick auf die SDG Konferenz im letzten Oktober und den Besuch der Bürgermeisterin von El Viejo, María del Tránsito Guevara Roda, in Mannheim. Dann folgten Vorträge von der Werner-von-Siemens-Schule, Friedrich-List-Schule, Lessing Gymnasium und Geschwister Scholl Gymnasium zu Austauschen mit Toulon, Haifa und Cisinau.

Es waren eindrucksvolle Präsentationen, zum Teil mit Unterstützung der Schüler, die zeigten, welches Engagement hinter diesen Austauschen steckt. Die Aktivitäten gehen z.T. weit über den eigentlichen Austausch hinaus, durch Projektarbeiten, Fotoausstellungen, Diskussion mit Flüchtlingen und vieles mehr. Es ist wieder offensichtlich geworden, dass das Zustandekommen und der Erfolg eines Austausches sehr stark von dem Engagement der einzelnen Lehrer abhängen. Es gab viele positive Rückmeldungen seitens der übrigen Teilnehmer zu den vorgestellten Austauschen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass der Schüleraustausch weiterhin eine wichtige Säule für Städtepartnerschaften ist. Aber natürlich ist der Schüleraustausch mit anderen Städten ebenso wichtig und wertvoll für die Teilnehmer.

o Jubiläum Partnerstädte

In diesem Jahr feiern wir das 60 jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Toulon, 30 jähriges Jubiläum mit Chisinau und 10 jähriges Jubiläum mit Haifa. Ebenso begeht die Städtefreundschaft mit El Viejo ihr 30 jähriges Jubiläum. Wenn das kein Anlass zum Feiern ist.

Der Förderverein und die Stadt Mannheim organisieren gemeinsam einen Tag der Städtepartnerschaften, der am **30.11.2019** im Stadthaus N1 stattfinden soll. Tagsüber soll eine Ausstellung stattfinden, in welcher zu den genannten Städten mit Dokumenten, Berichten von Reisen und Schüleraustauschen, Zeitungsberichten und anderes mehr die Geschichte der jeweiligen Partnerschaft / Freundschaft beschrieben und dokumentiert wird. Dazu werden zurzeit von verschiedenen Teilnehmern entsprechende Unterlagen eingesammelt und sortiert.

Am Abend wird eine Veranstaltung im Ratssaal stattfinden. Für musikalische Untermalung sorgt ein Chorprojekt Mannheim-Toulon, die Eröffnung wird der Erste Bürgermeister

Christian Specht vornehmen. In einem Expertenvortrag wird auf die Bedeutung der Städtepartnerschaft in der heutigen Zeit eingegangen und in der folgenden Podiumsdiskussion, mit Teilnehmern der Partnerstädte, die jeweilige Partnerschaft näher beleuchtet.

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Bürger von Mannheim offen und es wird noch rechtzeitig darüber informiert – aber den 30.11.19 sollten Sie sich schon einmal vormerken!

o 30 Jahre Schüleraustausch Werner-von-Siemens-Schule mit Toulon

Ein weiteres Jubiläum in diesem Jahr begeht die Werner-von-Siemens-Schule (WvSS) Mannheim: 30 jährige Schulpartnerschaft mit dem Lycée Professionnel Georges Cisson in Toulon. Zu diesem Anlass war Ende April wieder eine Gruppe Schüler aus Toulon in Mannheim. Bei einem Empfang im Ratssaal wurden sie zusammen mit den deutschen Schülern von Herrn Kupfer, Gemeinderat, und Frau Kilchling, Förderverein, begrüßt. In kurzen Reden gingen die Schulleiter Weiß (WvSS) und Krings (LP GC) auf die Geschichte des Austausches und dessen Bedeutung ein. Der ehemalige Lehrer Herr Klein und Monsieur Marmounier ergänzten diese Ausführungen mit amüsanten Geschichten und Anekdoten aus der Anfangszeit dieses Austausches. Interessant ist zu erwähnen, dass die deutschen Schüler kein Französisch und umgekehrt auch die Franzosen kein Deutsch lernen – das macht die Kommunikation komplizierter, funktioniert aber, wie gesagt, schon seit 30 Jahren gut.

o Festival Latino: Zwei Veranstaltungen des Nicaraguavereins Mannheim-El Viejo

Beim diesjährigen Festival Latino gab es wieder eine breite Palette von Veranstaltungen, quer durch den lateinamerikanischen Kontinent. Auch der Nicaraguaverein war mit zwei Veranstaltungen vertreten:

Lutz Kliche, arbeitet als Übersetzer namhafter lateinamerikanischer Schriftsteller und lebte 15 Jahre in Zentralamerika. Er ging in der Veranstaltung des Nicaraguavereins an der Universität Mannheim der Frage nach:“ Gibt es einen Ausweg aus der Krise?“ Seit den blutigen Unruhen im vergangenen Jahr ist das Land nach wie vor gespalten, bis hinein in die Familien, in Anhänger und Gegner der Regierung. Auch wenn die Lage ruhig erscheint, sind immer noch Menschen in Haft und es haben viele, auch bekannte Weggefährten Ortegas, das Land verlassen. In einer überaus kontroversen Diskussion zeigten sich sehr unterschiedliche Einschätzungen der Lage. Einig waren sich Referent und Diskussionsteilnehmer mit dem Wunsch, nach einer friedlichen Lösung im Dialog und der Forderung nach Freilassung der Gefangenen, sowie der notwendigen Aufarbeitung der Geschehnisse. Der Nicaraguaverein wird die Entwicklung im Land weiter verfolgen. Im

Herbst wird ein Mitglied des Vereins das Land besuchen und danach auf einer Veranstaltung über den Aufenthalt berichten.

Die Forderung nach der Freilassung von Gefangenen ist mittlerweile fast vollständig erfüllt, aber die Aufarbeitung wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen.

Viacrusis Migrante - Kreuzweg der Migrant*innen

Seit langer Zeit wird in der Presse über den Marsch von tausenden Männern, Frauen und Kindern berichtet, die vor existenziell bedrohlichen Verhältnissen in ihren Heimatländern Honduras, El Salvador und Guatemala in Richtung Norden fliehen.

Der Filmemacher Hauke Lorenz besuchte über einen längeren Zeitraum die Herberge „LA72“ der Franziskaner, an der süd-mexikanischen Grenze. Sein Dokumentarfilm zeigt eindrücklich die Nöte der Menschen, die die Strapazen eines 1700km langen Marsches auf sich nehmen. Aus der ausweglosen Situation ihrer Heimatländer sind sie, auf ihrem langen Marsch durch Mexiko, Razzien mit anschließender Abschiebung, sexualisierter Gewalt, Überfällen und Entführungen mit Erpressung ausgesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass pro Jahr über 20.000 Flüchtlinge entführt werden, um von ihren Angehörigen in den Ziel- oder Herkunftsländern Geld zu erpressen. Eine hoffnungslos erscheinende Situation, zumal die Möglichkeit in die USA zu gelangen wiederum mit Gefahren verbunden ist. Im kleinen Ort Tenosique im Süden Mexikos finden die Menschen für kurze Zeit Hilfe, um das Martyrium der Reise zu überstehen. In der Herberge können sie sich für die Weiterreise vorbereiten und versuchen in einer größeren Gruppe zu gehen, um sich vor den Gefahren zu



schützen.

Die Besucher der Filmveranstaltung waren tief beeindruckt von den Schilderungen und der Not der Menschen, aber auch von der Hilfe, die ihnen in dieser Herberge angeboten wurden. Spontan wurde eine 100,- € Spende für die Herberge gesammelt, die der Nicaraguaverein dorthin überwiesen hat. (Bericht Nicaraguaverein Mannheim-El Viejo)

o Leitbild „Mannheim 2030“ vom Gemeinderat verabschiedet

Seit Januar 2016 gelten für alle Staaten der Welt die im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erarbeiteten 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (kurz SDGs genannt). Kaum eines dieser

Ziele kann ohne die Mitwirkung der Städte erreicht werden. Mannheims Engagement wird nun vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen weiter ausgebaut. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess haben wir gemeinsam mit über 2.500 Mannheimerinnen und Mannheimern, Unternehmen, Institutionen, Initiativen und Vereinen, Hochschulen, Selbsthilfegruppen und anderen, eine Vielzahl von Vorschlägen und Anregungen für das Leitbild „Mannheim 2030“ erarbeitet. Dabei waren die zentralen Fragen, wie die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene umgesetzt werden können und wie unser Leben im Jahr 2030 in Mannheim konkret aussehen soll. Basierend auf den Erkenntnissen und Ergebnissen des Leitbildprozesses wurden die bisherigen strategischen Ziele der Stadt Mannheim überarbeitet. Das Ergebnis ist das Leitbild „Mannheim 2030“. Durch die lokale Implementierung der Agenda 2030 leistet Mannheim einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltigere und gerechtere Welt und nimmt dabei eine internationale Vorreiter-Rolle ein. Der Gemeinderat hat dieses Leitbild in seiner Sitzung am 12. März 2019 verabschiedet. (aus: Bericht Stadt Mannheim)

Anmerkung: Die SDG Konferenz des Fördervereins zusammen mit der Stadt Mannheim, welche im letzten Oktober stattfand und über die berichtet wurde, war Teil des oben beschriebenen Prozesses der Bürgerbeteiligung.

o In eigener Sache

Am 18. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins Städtepartnerschaften statt. Herr Dr. Roy stellte aus privaten Gründen sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung, so dass ein neuer Vorsitzender gewählt werden musste. Herr Rüdiger Finke kandidierte und wurde gewählt. Damit musste er satzungsgemäß den Vorsitz des Beirates aufgeben. In der Zwischenzeit wurde Herr Wolfgang Kraut zum neuen Vorsitzenden des Beirates gewählt.

Beide Mandate gelten bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2020, auf welcher turnusgemäß Vorstand und Beirat neu gewählt werden.

Last but not least

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer! Im Herbst wird der nächste Infobrief erscheinen, dazu werden wir rechtzeitig Ihre Beiträge abfragen.

Rüdiger Finke und der Vorstand des FVSP

Fragen/Beiträge/Rückmeldungen gerne an

info@partnerstadt-mannheim.de